

# Beschlussvorlage

**Erarbeitet von (Amt):** Bürgermeister

**Datum:** 02.12.2013

**TOP: 9**

**Erstellt von:** Bürgermeister

**Vorlagennummer:** BM/002/2013

**Beschlusnummer:**

Nr.	Beschluss-, Beratungsgremium	Öffentlichkeitsstatus	Sitzungstermin
1	Gemeinderat	öffentlich	17.12.2013

---

## Betreff:

Auswirkungen der Schulentwicklungsplanung 2014/15 bis 2018/19 auf die Grundschulen der Gemeinde Schkopau

---

## Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau bestätigt in seiner Sitzung am 17.12.2013 die weitere Realisierung des Vorhabens:

- Sanierung Grundschule Raßnitz H-Bau“ in Verbindung mit dem Vorhaben
- Sanierung Grundschule Raßnitz“ (ehemaliges Bürgerbüro, Hort Raßnitz).

Der Gemeinderat setzt sich für den Erhalt aller Grundschulen in der Gemeinde ein und wird soweit erforderlich, die rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um für den längst möglichen Zeitraum die Schulstandorte zu erhalten.

Die Verwaltung wird beauftragt, gegebenenfalls Ausnahmegenehmigungen zu beantragen. Ebenso wird die Verwaltung beauftragt, erforderlichenfalls mit der Stadt Leuna Verhandlungen zum langfristigen Erhalt des Schulstandortes Wallendorf zu führen.

---

## Sachverhalt:

Mit Verordnung zur Schulentwicklungsplanung vom 15.05.1013 (GVBl. LSA S. 244 ff.) wurde für den Zeitraum ab dem 01.08.2017 eine Mindestschülerzahl von 80 Schülern für eine Grundschule festgelegt.

Durch die Erhöhung der Mindestschülerzahlen ist es erforderlich, die zukünftige Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Schkopau neu zu beurteilen.

Die Gemeinde Schkopau wurde vom Landkreis Saalekreis aufgefordert, eine Stellungnahme zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes abzugeben, diese ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Landkreis hat bei der Berechnung der voraussichtlichen Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2032/33 die Ergebnisse der 5. Regionalisierten Bevölkerungsprognose herangezogen. Danach verliert die Gemeinde Schkopau bis zum Jahr 2032 etwa 202 Schüler gegenüber dem Jahr 2013. Außerdem ist der Landkreis davon ausgegangen, dass ein Teil der Ermlitzer Kinder in Sachsen beschult werden.

Die Gemeinde hat verschiedene Maßnahmen eingeleitet die der Abwanderung der Ermlitzer Kinder in Kindereinrichtungen und Schulen der Stadt Schkeuditz mittel- bis langfristig entgegenwirken.

Nach der Darstellung des Landkreises sinken die Schülerzahlen der Grundschulen der Gemeinde Schkopau unter 80 Schüler

- in Döllnitz ab 2018/19,
- in Wallendorf ab 2025/26 (2019/20 und 2011/23 jeweils 79) sowie
- in Raßnitz unter 100 Schüler ab 2018/19 bzw.  
unter 80 Schüler ab 2023/24.

Die Inanspruchnahme der STARK III – Fördermittel für die Sanierung der Grundschule Raßnitz ist mit der Anforderung verbunden, die Mindestschülerzahlen in Raßnitz bis zum Jahr 2032/33 mit 100 Grundschulern zu sichern. Inwieweit eine Unterschreitung dieser Schülerzahl eine Rückzahlungsverpflichtung für die in Anspruch genommenen Fördermittel begründet, wird derzeit geprüft.

Die Verpflichtung aus der Inanspruchnahme der Fördermittel in Verbindung mit der Prognose des Landkreises hätte zur Konsequenz, dass langfristig die Schließung einer Grundschule in der Gemeinde Schkopau unausweichlich ist.

In der Anlage 2 sind verschiedene Fakten genannt, die bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen sind.

In der Anlage 3 sind die derzeit bekannten Zahlen für Investitionen bzw. Instandsetzungen aufgelistet.

---

### **Anlagenverzeichnis:**

Siehe Text